

Spendenflut für kranke Kinder

Tour der Hoffnung macht zum Stadtjubiläum an zwei Tagen Station in Kassel

KASSEL. Seit fast 30 Jahren radeln Ärzte, prominente Sportler, Kommunalpolitiker und weitere Unterstützer während der Tour der Hoffnung knapp eine Woche zugunsten schwerstkranker Kinder durch Hessen und Niedersachsen. Dieses Jahr macht die Tour mit 185 Teilnehmern am 15. und 16. August Station in Kassel. Sie hat schon jetzt eine Spendenflut ausgelöst.

Bereits 370 000 Euro

Laut Kassels Oberbürgermeister Bertram Hilgen, der gestern mit einer Reihe von Sponsoren das ins Stadtjubiläum eingebettete Benefizprojekt vorstellte, sind bereits über 370 000 Euro an Spenden und finanziellen Zusagen zusammengekommen. Er hoffe, dass diese Summe bis zum Start der Tour noch auf eine halbe Million Euro anwachse.

Peter Vaupel von der Holzhauer-Stiftung hat den Anstoß dafür gegeben, dass die Tour in Kassel gastiert. Er hat das Organisationsteam der Benefizveranstaltung für diesen Plan gewonnen. Bei der Stadt sei er sofort auf offene Ohren gestoßen, sagte Vaupel. Hilgen ist Pate der Aktion.

Von der Spendenflut wird die Kinderkrebstation des Klinikums Kassel profitieren, mit der die Holzhauer-Stiftung seit Jahren zusammenarbeitet. Mit dem Geld könne die

psychologische und soziale Nachsorge von krebskranken Kindern entscheidend verbessert werden, sagte Chefärztin Professor Michaela Nathrath. Sie plant auch ein Sportprojekt für die



Michaela Nathrath

Kinder in der Klinik, um sie robuster gegen die Nebenwirkungen der Therapie zu machen.

Die Tour der Hoffnung, die vom vierfachen Radweltmeister Klaus Peter Thaler angeführt wird, beginnt am 14. August in Gießen und endet dort auch am 18. August. Am 15. August gibt die Kasseler Bank abends in ihrer Zentrale einen Empfang für die Benefizfahrer. Diese sind einen Tag später, am 16. August, abends zu Gast bei Eon Mitte. Vorher werden sie um 17.30 Uhr auf dem Königsplatz erwartet.

Mitarbeiter der Klinik-Holding Nordhessen, der Stadtverwaltung, von Eon Mitte und der Kasseler Bank sowie weitere Spender haben viele Tausend Euro für die Benefizaktion gestiftet. Wegen dieses Engagements werde das Organisationsteam die Kasseler Spenden erheblich aufstocken, sagte Gerd Becker von der Leitung der Tour der Hoffnung. Das Geld stammt aus einer Reihe von Benefizaktionen. (pdi)

Fotos: Dilling

Konto: Stadt Kassel Nr. 93 18 (BLZ 520 900 00), Kasseler Bank. Stichwort: Tour der Hoffnung.



Peter Vaupel